



# Faktenblatt

**Bis zum 14. Juni schließt die DB InfraGO die Korridorsanierung auf Deutschlands wichtigster Städteverbindung zwischen Hamburg und Berlin ab. Zahlen, Fakten und Bilanzen aus den zurückliegenden Monaten:**

- Rund 1.000 Mitarbeitende der DB und der Bauunternehmen haben seit dem 1. August 2025 die überalterte und störanfällige Infrastruktur auf der 278 Kilometer langen Strecke erneuert.
- Die DB und ihre Baupartner haben gemeinsam ein enormes Bauprogramm umgesetzt. Es entstanden 165 Kilometer neue Gleise und fast 250 neue Weichen. Neue Überleitverbindungen sorgen für mehr Flexibilität. Sechs neue Stellwerke wurden errichtet, 19 weitere modernisierte das Team. Die Stellwerke und die Achszähltechnik sind damit fit für den künftigen Einsatz des europäischen Zugbeeinflussungssystems ETCS.
- Darüber hinaus hat die DB InfraGO die 28 Stationen entlang der Strecke modernisiert und aufgewertet. Je nach Zustand des Bahnhofs wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um das Erlebnis der Reisenden am Bahnhof und im Bahnhofsumfeld zu verbessern: Bahnsteige wurden verlängert und erhöht, Dächer erneuert und verlängert sowie Wegeleitsysteme für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen installiert. Viele Bahnhöfe erhielten neue Personenunterführungen, Sitz- und Wartemöglichkeiten, neue Fahrradparkplätze und einheitliche Gestaltungskonzepte.
- Jeweils im Nahbereich der Knoten Hamburg und Berlin müssen die restlichen Inbetriebsetzungen an der Stellwerkstechnik noch abgeschlossen werden, die Züge können aber bereits auf Teilen der Strecke mit 230 km/h fahren und auch die Vorteile der neuen Stellwerke nutzen.
- Die Umleitung von Fernzügen über Uelzen, Salzwedel und Stendal ist nach der Inbetriebnahme der Strecke Hamburg – Berlin am 14. Juni nicht mehr erforderlich. Auch weiträumigere Umleitungen für Güterzüge entfallen, da zwischen Hamburg und Berlin die Infrastruktur wieder vollumfänglich zur Verfügung steht.
- Auch der umfangreiche Ersatzverkehr für bislang entfallende Nahverkehrsverbindungen ist ab dem 14. Juni nicht mehr erforderlich. In Spitzenzeiten haben bis zu 173 Busse auf 26 Linien die Fahrgäste pünktlich und zuverlässig an ihr Ziel gebracht. Insgesamt legten die Fahrzeuge täglich bis zu 86.000 Kilometer zurück.

Jürgen Kornmann  
Leiter Kommunikation  
Infrastruktur  
Tel. +49 (0) 30 297-61030  
presse@deutschebahn.com